

Glossar der Kreislaufwirtschaft

Biologisches Plastik

Bei biologischem Plastik läuft der Abbau vergleichbar mit kompostierbarem Plastik ab, könnte aber – unter den richtigen physikalischen Voraussetzungen – auch in der freien Natur von alleine stattfinden, dafür aber deutlich länger dauern.

CO₂-Fußabdruck

Der CO₂-Fußabdruck (oder auch ökologischer Fußabdruck genannt) ist eine Maßeinheit für die Summe von CO₂-Emissionen, die direkt und indirekt durch eine Aktivität, ein Unternehmen, eine Person oder einen Prozess verursacht wird.

Kreislaufwirtschaft

Die Kreislaufwirtschaft ist ein Modell, bei dem bestehende Materialien und Produkte so lange wie möglich wiederverwendet, aufgearbeitet und recycelt werden. Auf diese Weise wird der Lebenszyklus der Produkte beziehungsweise des Rohstoffes verlängert. Der Gedanke der Kreislaufwirtschaft bietet sich besonders gut für Kunststoff an, da dieser relativ einfach wieder zu „neuem“ Kunststoff recycelt werden kann. Wir unterstützen den Gedanken einer Kreislaufwirtschaft für Plastik seit 2003, als wir angefangen haben, rPET für unsere Flaschen zu benutzen.

Kompostierbares Plastik

Kompostierbar bedeutet, dass Mikroorganismen oder Pilze den Kunststoff weitgehend zu Wasser, Kohlendioxid und Biomasse abbauen können – und zwar in einem von Menschen kontrollierten Prozess mit definiertem Zeitrahmen.

PET (Polyethylenterephthalat)

PET ist eine Kunststoffart, die unter anderem zur Herstellung von Getränkeflaschen verwendet wird. PET hat sich aufgrund seines geringeren Gewichts und seiner Lebensmittelsicherheit vor allem für Einweg-Flaschen durchgesetzt.

Pflanzenbasiertes Plastik

Pflanzenbasiertes Plastik ist jenes Plastik, das aus pflanzlichen Stoffen gewonnen wird und nicht aus fossilen Stoffen wie beispielsweise Erdöl. Das pflanzenbasierte PET, das wir in unseren Flaschen verwenden, wird aus Zuckerrohr-Melasse hergestellt. Das ist ein Nebenprodukt der Zuckerproduktion. Dieses Material verfügt über die gleichen Eigenschaften wie rohölbasiertes PET und kann auch recycelt werden. In der Herstellung hat es einen geringeren ökologischen Fußabdruck als herkömmlicher rohölbasierter Kunststoff.

„Recyclbar“ vs. „recycelt“

Viele Materialien sind heutzutage recyclbar. Das heißt, sie eignen sich dafür, gesammelt und zu neuen Dingen weiterverarbeitet zu werden. Zum Beispiel kann aus Papier wieder Papier gemacht werden. Und Kunststoff kann wieder zu Kunststoff verarbeitet werden. Wenn etwas recycelt ist, also Recyclingmaterial enthält, dann besteht es entweder zum Teil oder komplett aus Material, das vorher schon etwas anderes war.

Recycling

Mit Recycling bezeichnet man das Sammeln und Wiederverwerten von gebrauchten Gegenständen und Materialien, um daraus wieder Rohstoffe für neue Produkte zu gewinnen.